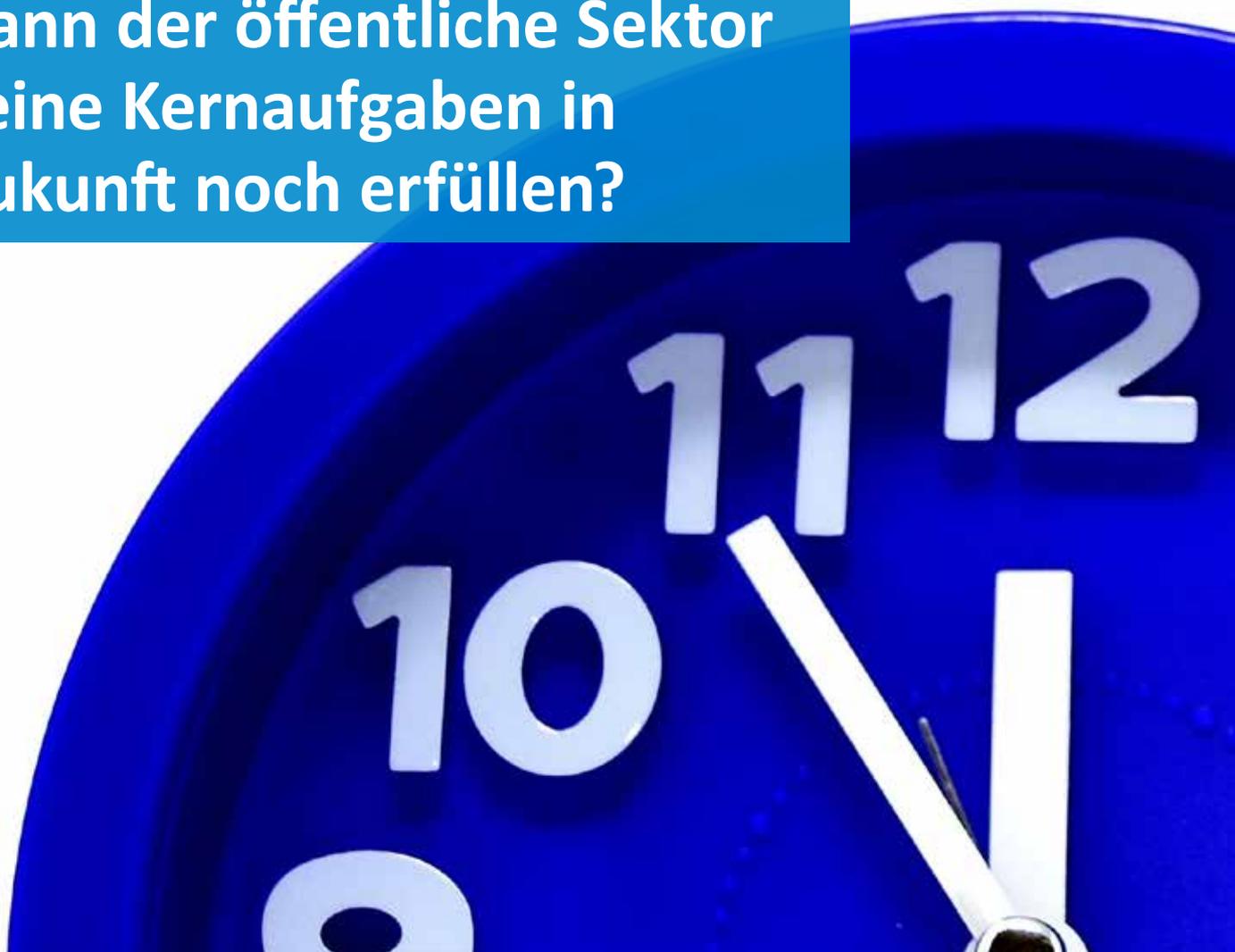


Interview mit Volker Halsch, Staatssekretär a. D.

Kann der öffentliche Sektor seine Kernaufgaben in Zukunft noch erfüllen?



Weitere Themen

Pläne des BMF:
Einrichtung eines
Bundesfinanz-
kriminalamtes

Zukunftsthemen:
DSTG im Dialog
mit Finanzsenator
des Saarlandes

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als ich mir Gedanken über das Editorial machte, musste ich daran denken, dass ich die DSTG am nächsten Tag im Finanzausschuss des Deutschen Bundestags vertreten sollte. Thema der Anhörung: die geplante Umsatzsteuersenkung auf Gas, um die Folgen einer Gasumlage abzumildern. Außerdem auf der Agenda: die Möglichkeit für Arbeitgeber, zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn steuerfreie Zuschüsse und Sachbezüge bis zu einer Höhe von 3.000 Euro bis Ende des Jahres 2024 zu leisten.

Ich empfinde beide Vorhaben als schwierig. Bei der geplanten Umsatzsteuersenkung wird es freilich aufseiten der Steuerverwaltung zu Mehrarbeiten kommen. Ich denke aber vor allem an die gesellschaftspolitisch relevanten Fragen. Die sogenannte Gasumlage wird gerade heiß diskutiert – ob diese kommt oder nicht, steht in den Sternen, und die Umsatzsteuersenkung soll ausschließlich für Lieferungen von Gas über das Erdgasnetz gelten. Nicht profitieren werden beispielsweise alle Fernwärmekunden, obwohl Fernwärme oftmals auch ganz maßgeblich mittels Gas erzeugt wird.

Fakt ist, dass dringender Entlastungsbedarf insbesondere für die unteren und mittleren Einkommensschichten besteht. Nach einer frisch veröffentlichten Civey-Umfrage geben 42 Prozent der Deutschen an, dass „Unsicherheit“ ihre aktuelle Gefühlslage am besten beschreibt. Und ganz real wird diese Stimmung, wenn ich an Zuschriften unserer Mitglieder denke, in denen sie blanke Existenzangst äußern. Natürlich haben die Kolleginnen und Kollegen einen sicheren Arbeitsplatz, aber klar ist auch, dass gerade in den Metropolregionen deutlich mehr als die Hälfte der Besoldung für die enorm hohen Mieten aufgewendet werden muss. Zudem steigen die Nahrungsmittelpreise – es bleibt daher nicht mehr viel Spielraum übrig, um die drohende Preisexplosion für Energie abzufedern.

Ob die oben beschriebene Umsatzsteuersenkung der richtige Weg ist? Oder vielleicht braucht es doch eher eine direkte Entlastung von Bedürftigen oder die Einführung eines sogenannten Gaspreisdeckels, den man auf 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs beschränken könnte, um weiterhin Anreize zu schaffen, Energie zu sparen. Keine leichte Entscheidung.

Die Möglichkeit für den Arbeitgeber, 3.000 Euro steuerfrei zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn auszubezahlen, klingt zunächst einmal verlockend. Freilich denke ich aber an Bundeskanzler Olaf Scholz, als dieser im Juli dieses Jahres die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerv Verbände zu einer konzertierten Aktion ins Bundeskanzleramt einlud, um nach Möglichkeiten zu suchen, die sogenannte Lohn-Preis-Spirale zu verhindern. Er schlug Einmalzahlungen anstelle kräftiger prozentualer Tarifforderungen vor. Obwohl man sich auf eine weitere Zusammenkunft verständigt hatte, sollen jetzt offenbar Fakten geschaffen werden, ohne davor mit den Verbänden gesprochen zu haben.

Sicher wäre die steuerfreie Zahlung eine gute Möglichkeit, um außerhalb einer Tarifrunde schnell auf die jüngsten Preisexplosionen zu reagieren. Für mich steht allerdings fest, dass diese Einmalzahlung nicht zulasten einer kräftigen linearen Lohnerhöhung gehen darf. Die stark gestiegenen Preise werden nie wieder sinken, und daher wird auch in den kommenden Jahren – schon alleine aus Gründen des verfassungsrechtlich verankerten Alimentationsprinzips – die Notwendigkeit für eine kräftige Lohnsteigerung bestehen bleiben.

Viele Grüße



Florian Köbler,
Bundesvorsitzender

Foto: Boris Trenkel

DSTG

DSTG-Chef Florian Köbler im Gespräch mit Volker Halsch: „Nach 2030 wird die Personalnot noch größer“	4
Pläne zur Einrichtung einer neuen Behörde zur Geldwäschebekämpfung: „Es gibt hier immer noch keine Bargeldobergrenze“	6
DSTG-Chef im Dialog mit dem saarländischen Finanzminister Jakob von Weizsäcker: Arbeitsbelastung in den Ämtern steigt deutlich	7
Ein DSTG-Seminar mit zahlreichen Spezialistinnen und Experten: KONSENS hilft, Betrug aufzuspüren	8
Landesverbandstag der DSTG Sachsen-Anhalt: Gutes bewahren und Herausforderungen meistern	9
Steuer-Gewerkschaftstag des DSTG-Landesverbandes Berlin: „Wenn die DSTG Berlin gebraucht wird, ist sie da!“	10
Die DSTG-Jugend über finanzielle Sorgen und Nöte von Berufsanfängern: Generation Krise – ein Erfahrungsbericht	12
Energiepauschale – jetzt auch für Menschen im Ruhestand: „Ein Flickenteppich wäre nicht hinnehmbar“	13
Nachgefragt bei ... Frank Höhne	14
Tauschcke	15

DBB

ZUR SACHE	
2022 bis 2024: Das lange Tarifjahr	16
INTERVIEW	
Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales	20
REPORTAGE	
Arbeitszeitmodelle: Starre Systeme adé	22
MEINUNG	
Fachkräftemangel: Die Stellschrauben jetzt drehen	27
NACHRICHTEN	28
Demografischer Wandel: Maßnahmen gegen den Personalmangel	29
IN EIGENER SACHE	
How-to Social-Media-Toolbox	30
Menschen, die Staat machen	31
JUNGE BESCHÄFTIGTE	
Bundesjugendausschuss 2022: 75 Anträge an den Gewerkschaftstag	32
Neues dbb jugend magazin: #staatklar	33
FRAUEN	
Bundesweite Kampagne: Mitmachen für #ParitätJetzt	34
SENIOREN	
Politikergespräch: Mobilität und Teilhabe sicherstellen	35
SERVICE	38
ONLINE-FORUM	
dbb Ideenfabrik „Geh, hör!“ Staatliches Handeln braucht Resilienz	42